



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Es gibt Momente, „da schäme ich mich“, solch eine Fliege an mein Vorfach zu binden, vor allem, wenn andere Fliegenfischerkollegen gerade eine Beißflaute erleben und ich mit diesem Muster doch noch den einen oder anderen Fisch aus dem Wasser „kitzle“.

Ich finde den von mir speziell gewählten Namen – „Universal“ absolut richtig, denn dieses Muster ist eine sogenannte „Eierlegendewollmilchsau“, da dieses Muster als Emerger (Aufsteiger), Moskitolarve (dazu die CDC-Federn und Schwanzfäden etwas stutzen, damit das Muster versinkt), Köcherfliege, Nassfliege, Micro Streamer..... einzusetzen ist.

Wie gesagt, dieses Muster ist eines meiner „Asse im Ärmel“!

Eine weitere Variante ist meine Weiterentwicklung für die Abendfischerei, oder für allgemein schlechte Lichtverhältnisse, die „Visible“ Version.

Bild 1) Wie immer, vor dem Hakeneinspannen, den Widerhaken andrücken, das ist ja Ehrensache! Dann bindet man eine Grundwicklung bis kurz vor den Hakenbogen und sichert den Binfaden mit einem halben Stich (Half Hitch).

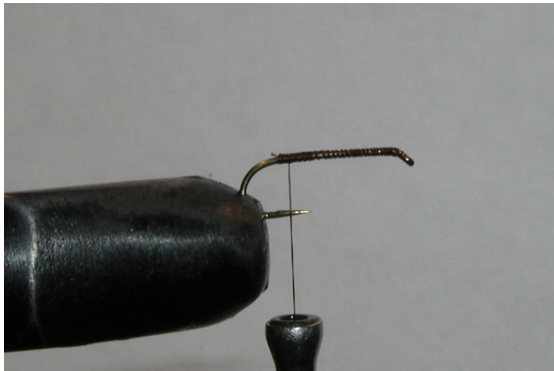


Bild 1

Bild 2) Wählen Sie nun drei bis fünf Fibern aus der Fasanenschwanzfeder aus. Diese Fibern dienen für die Schwanzfäden, ggf. gleichzeitig für den Körper (gerne kann man diese Fibern auch nur für den Schwanz nehmen und für den Körper neue/mehr Fibern verwenden).



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>



Bild 2

Bild 3-4) Fixieren Sie diese Fibern mit ein bis zwei leichten Windungen am Haken (nicht zu fest, da Sie alles noch verschieben müssen) und ziehen sie auf die richtige Länge. Haben die „Schwanzfäden“ die richtige Länge und Lage, dann können Sie diese mit drei bis fünf Windungen am Haken fixieren (fest) und mit einem halben Stich vor weiterem Verschieben schützen (evtl. ein Tropfen Kopflack auf den Knoten ist nicht verkehrt !).

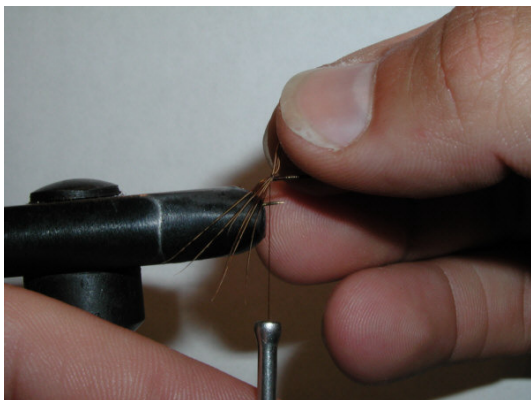


Bild 3

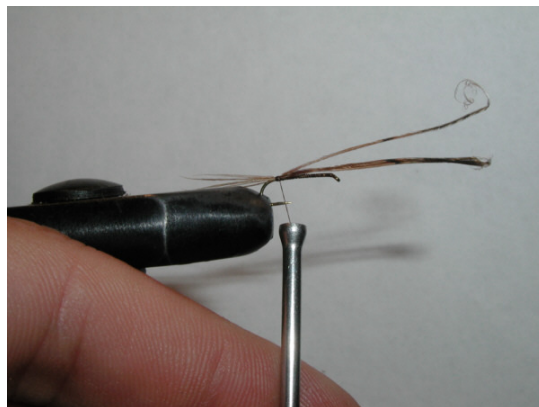


Bild 4

Bild 5-8) Nach dem Sichern der Fibern legen Sie den Bindefaden mit dem Bobbin nach hinten ab und winden die Fibern, am besten von Hand, in Richtung Hakenöhr nach vorne (am besten in entgegengesetzter Wickelrichtung des Bindefadens → Bild 5). Danach sichern Sie die Fibern mit einigen Fadenwindungen von hinten in Richtung Hakenöhr (- dabei wieder die normale Wickelrichtung des Fadens nutzen, das sicher die Fibern am besten, da der Bindefaden nun quer über die Fibern verläuft → Bild 6). Wenn Sie bis vorne gesichert haben, schneiden Sie die überstehenden Fibern einfach ab (Bild 7). Tipp: wenn Sie die Fibernenden beim Bindefaden nach vorne wickeln einfach mit einer Hechelklemme nach unten hängen lassen, dann geht's einfacher, weil man eine Hand frei hat (Bild 6).



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

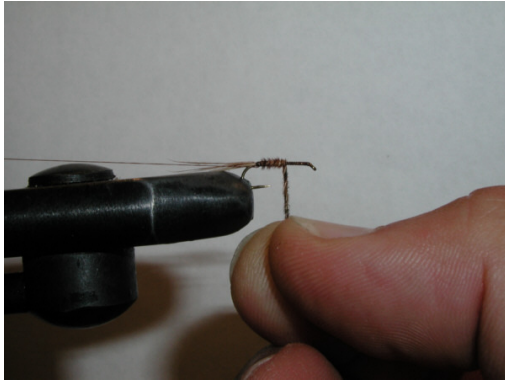


Bild 5

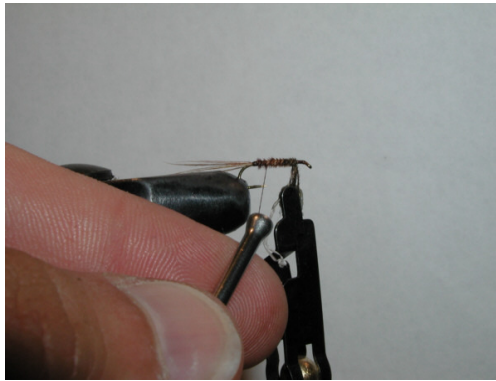


Bild 6

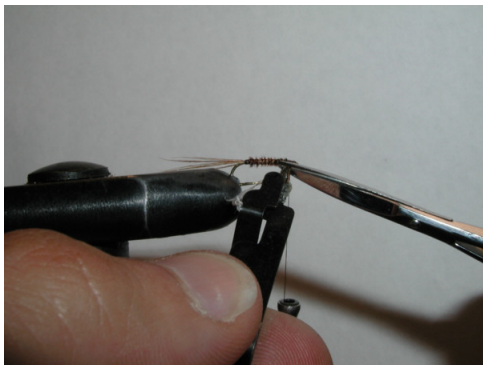


Bild 7



Bild 8

Bild 9-13) Als nächstes wählen Sie die CDC-Federn aus (Bild 9). Dazu knicken Sie zwei bis drei Federn in der Mitte, oder schneiden sie mittig durch, legen Sie die Hälften jeweils versetzt übereinander (d.h. jede Lage zeigt in eine andere Richtung als die vorherige Lage - Bild 10) und spannen diese in die Materialklemme ein (Bild 11). Danach schneiden Sie den Hechelstamm fein säuberlich ab, damit nur noch die Fibern in der Materialklemme vorhanden sind (Bild 12 und 13). *Anmerkung: Sie können auch zwei Halteklammern gleichzeitig verwenden, d.h. wenn Sie für jede Seite der Feder (rechts u. links vom Hechelstamm) eine Klammer verwenden, dann sparen Sie sich das nochmalige Einspannen der zweiten Hälfte der Feder.*



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>



Bild 9



Bild 10



Bild 11



Bild 12

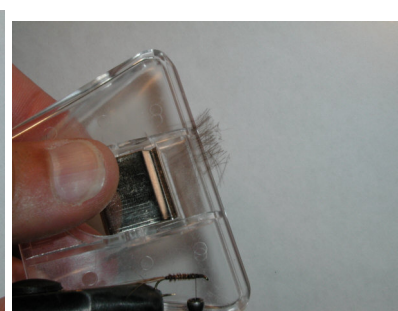


Bild 13

Bild 14-16 Nach dem Arbeitsgang von Bild 13, müssen Sie die Fibern vorsichtig aus der CDC-Halteklammer entfernen (dies ist manchmal etwas fummelig/nervig, aber immer noch die beste Lösung, d.h. besser wie ohne Halteklammer). Wenn Sie die Fibern erfolgreich entfernt haben und zwischen den Fingern halten, dann müssen Sie die Fibern, wie in Bild 14 zu sehen, mit zwei bis drei Fadenwindungen, ca. 2-3mm hinter dem Hakenöhr, einbinden. Danach legen Sie die hintern Fibern nach vorne zum Hakenöhr um, und sichern alles mit einigen Fadenwindungen, damit die Fibern nicht mehr zurückklappen können (Bild 15 u. 16). Zum Schluss noch ein halber Stich machen, damit alles hält. Hier kann man gerne mit der „Flügelstellung“ experimentieren, z.B. nach hinten ergibt tendenziell eher ein Köcherfliege, alles nach vorne – da wird's eher zur Zuckmücke du Eintagsfliege, usw.



Bild 14

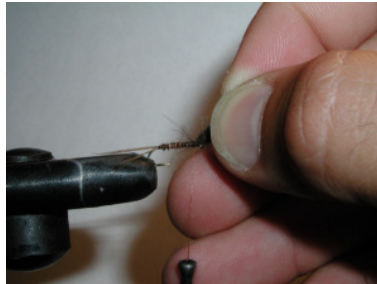


Bild 15



Bild 16



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Bild 16a-16e) Wollen Sie anstelle einer „normalen“ RK-CDC „Universal“ eine RK-CDC „Visible“ binden, dann müssen Sie zusätzlich noch ein Stück Polywing Yarn (o.ä.) - dieser dient dann als Sichthilfe - mit einbinden. Dazu können Sie, je nach Sichtverhältnis, gelbes, weißes, oder pinkes Polywing Yarn nehmen (**gelb** = dunkler Hintergrund z.B. abends / **pink** = heller Hintergrund z.B. sonniger Tag).

Binden Sie hierzu einige Fibern des Polywing Yarns ein (Bild 16b) und sichern dies mit einigen Fadenwindungen (Bild 16b). Danach schneiden Sie den Rest gleichmäßig ab (Bild 16c). Binden Sie das Yarn so ein, dass es in Richtung Hakenöhr zeigt (Bild 16e), vergessen Sie aber nicht, nach dem „Vorbinden“ des Yarn´s, dieses mit einem halben Stich zu sichern. Im Anschluss daran können Sie mit den Arbeitsschritten aus Bild 17-20 weiter machen, d.h. das Thoraxdubbing einbinden,



Bild 16a



Bild 16b

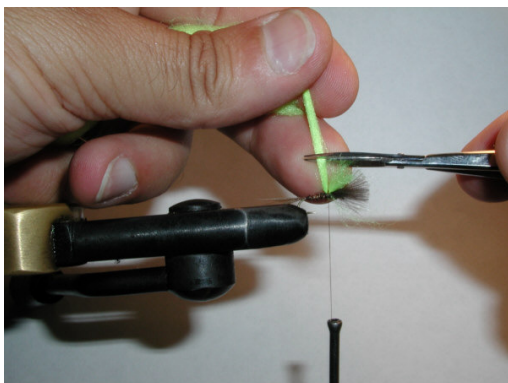


Bild 16c



Bild 16d



Black-Forest-Flyfishing

...seit 2001 – Fliegenfischen im Schwarzwald und Dreiländereck D-F-CH – von Rüdiger Kopf

Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

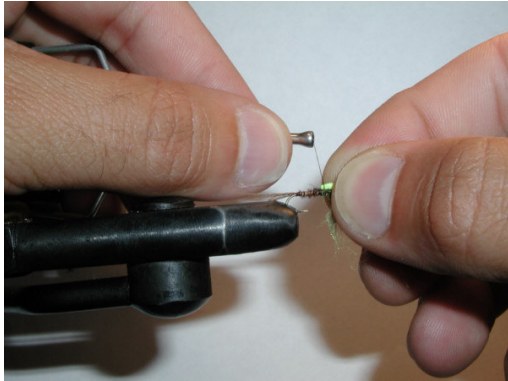


Bild 16e

Bild 17-20) Bleiben die Fibern endlich in ihrer Position, d.h. zeigen „alle“ z.B. nach vorne, dann geht's ans „dubben“. Dazu entnehmen Sie ein wenig Dubbing (ich empfehle Naturhaar wie – Seehund-, Eichhörnchen-, oder Hasenohrdubbing) und zwirbeln dies auf den Bindefaden (Bild 17). Nun können Sie beginnen den „gedubbt“ Bindefaden, zuerst hinter den Fibern (Bild 18) und dann vor den Fibern (vor dem Hakenöhr –Bild 19), einige Male um den Haken zu winden (je drei- bis fünfmal). Abschließend schaut es so ähnlich wie auf Bild 20 aus.



Bild 17



Bild 18

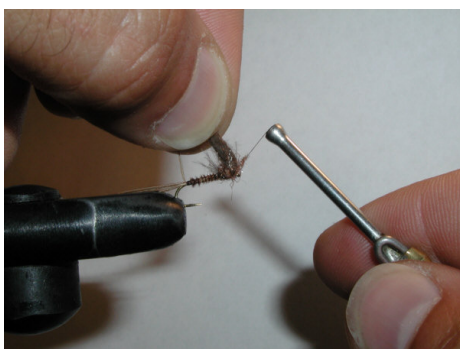


Bild 19



Bild 20



Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Bild 21-22) Jetzt noch einen schönen Insektenkopf formen, den Abschlussknoten anfertigen (Bild 21) und den Bindefaden abschließend noch abschneiden (Bild 22).

„Last but not least“ etwas klarer Kopflack auftragen und fertig ist die Laube!



Bild 21



Bild 22



RK CDC „Universal“ (Normal)



RK-CDC „Visible“, mit Polywing Yarn als Sichthilfe



Black-Forest-Flyfishing

...seit 2001 – Fliegenfischen im Schwarzwald und Dreiländereck D-F-CH – von Rüdiger Kopf

Fliegenbinden mit Rüdiger Kopf – RK CDC „Universal“

<http://www.black-forest-flyfishing.de>

Wenn Sie fertig sind, dann sollte(n) Ihr(e) Muster ungefähr diese(m)(n) gleichen. Wenn´s von Anfang an nicht klappt, macht nix, Übung macht den Meister!

Viel Erfolg und Spaß beim Nachbinden
Ihr Rüdiger Kopf

P.S. Mit der oben beschriebenen Bindeweise, etwas Erfahrung im Fliegenbinden und der genauen Kenntnis der für Sie wichtigen Fischnährtiere (und natürlich etwas Fantasie), können Sie mit dieser Bindeweise so gut wie jede für Sie wichtige Insektenform anfertigen. Sie müssen nur die Größe, die Farbe und eventuelle Besonderheiten der einzelnen Spezi mit einbinden/beachten (z.B. besondere Beißauslöser der Fische), schon haben Sie eine Möglichkeit gefunden, schnell und erfolgreich eine „Spezialfliegen“ anzufertigen, ohne Unmengen an Bindematerial „bunkern“ zu müssen.

Nachfolgend der Beweis zu meiner Behauptung:



Heptagenia sulphurea



Rhithrogena semicolorata



Universalmuster z.B. Zuckmückenlarve Gelboliv



Universalmuster z.B. als Spent gebunden – die Sichthilfe dient zum Teilen der CDC Flügel